

TuS fordert Schwimmbad mit Wettkampf-Charakter

Jahreshauptversammlung: Verein arbeitete erfolgreich

NOZ, 27. April 1978

Lotte. Herbe Kritik wurde auf der Jahreshauptversammlung des TuS Lotte bei Thies in Gaste laut, was die bauliche Entwicklung der Tennisplätze und des Schwimmbades in Lotte betrifft. Harte Worte waren zu hören gegen die Entscheidung zur Benutzung der beiden in Bau befindlichen Tennisplätze. Hier ist, so der TuS, eine Entwicklung eingetreten, die nicht für möglich gehalten wurde, zumal man sich in internen Besprechungen der beiden Lotter Vereine im Beisein des Bürgermeisters und des Sportausschussvorsitzenden E. Twiehaus sowie der Verwaltung auf eine vernünftige Lösung geeinigt hatte, die der bisher geleisteten Arbeit im Lotter Tennis Rechnung trug. Diese besagte, daß die Plätze zu $\frac{2}{3}$ dem TuS und zu $\frac{1}{3}$ den Sportfreunden zur Verfügung gestellt würden.

Den gesamten spieltechnischen Ablauf zu organisieren wurde dem TuS übertragen, zumal hier jahrelange Erfahrung eine Rolle spielte. Der Tennisabteilung der Sportfreunde wurden dabei seitens des TuS Gleichberechtigung zugesagt. Die gleiche vernünftige Lösung beschloß auch der Sportausschuß auf seiner Sitzung. Der Rat mit seiner Entscheidung mache es sich da leicht. Der spieltechnischen Ablauf wurde (aus Unkenntnis?) überhaupt nicht berücksichtigt.

Der Bau des 3. Platzes wurde aus der Versammlung lautstark gefordert, der dem TuS aufgrund der Mitgliederstärke seiner Tennisabteilung zu alleiniger Benutzung zur Verfügung zu stellen sei.

Weiter besteht eine berechtigte Forderung des TuS, den Bau des Schwimmbades in Lotte voranzutreiben. Hier muß ein Schwimmbad mit Wettkampfcharakter - sprich 50-m-Bahn - entstehen. Die bisherigen Leistungen der TuS Schwimmabteilung rechtfertigen nach achtjähriger Tätigkeit diese Forderung vollauf. Legt man die Entscheidung des Rates zur Benutzung der Tennisplätze zu Grunde, so müsse der TuS auf gleiche Hallenstunden, auf Benutzung des Stadions und auf Teilung der Einnahmequellen der Bandenwerbung im Stadion im Zuge der Gleichberechtigung bestehen. Die Versammlung forderte den Vorstand auf, die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Erster Vorsitzender R. Wölffel betonte in seinen Ausführungen, daß das Hauptaugenmerk im TuS beim Breitensport liege, wo-

bei der gezielte Leistungssport nicht zu kurz kommen soll. Der Gesamtverlauf des Sportjahres 1977 im TuS war erfolgreich und verlief harmonisch, was aus den Abteilungsberichten hervorgeht. Der Gemeinde sprach der Vorsitzende seinen Dank für die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit aus. Als Sportler des Jahres im TuS konnte Frank Wille von der Tennisjugend einen wertvollen Pokal in Empfang nehmen.

Weiterer Mitgliederzuwachs in allen Abteilungen, insbesondere bei der Schwimmjugend, sind Beweis dafür, daß der TuS auf dem rechten Weg ist. Kassierer P. van der Wyist konnte von einem wirtschaftlich gut verlaufenen Jahr berichten, die Finanzen des TuS sind wie in den Jahren zuvor in Ordnung.

Ebenfalls einstimmig wurde der Haushaltsplan 1978, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 32 000 DM vorsieht, genehmigt.

Die meisten Sportler, insbesondere Jugendliche, hat die Schwimmabteilung zu betreuen, daher auch die dringende Forderung nach Bau des Schwimmbades. Hohe Belastungen finanzieller Art, wie Fahrtkosten und Hallenbenutzung, werden hier von Erfolgen und Fortschritten bei der Jugend wieder aufgewogen. Das Interesse am Schwimmsport ist in Lotte erwiesenermaßen riesengroß.

Verschiedene Wettkämpfe wurden mit Erfolg bestritten.

Zu Lehrgängen gingen viele Einladungen des Verbandes ein und wurden auch besucht. Viele Schwimmer konnten ihre persönlichen Bestleistungen verbessern. Die Leistungsriege wird zur Zeit durch junge Talente aufgefrischt. Frank Restemeyer, Frank Plogsties und Jörg Müller sind nur einige dieser Talente, die es zu fördern gilt.

1977 wurden u. a. neun Frühschwimmer, 25 Freischwimmer, 15 Fahrtenschwimmer und 16 Jugendschwimmscheine abgelegt. Aufgabe der Abteilung ist nach wie vor, Nichtschwimmer zu Schwimmern zu machen, sowohl bei der Jugend wie auch bei den Erwachsenen.

Die Tennisabteilung beteiligte sich 1977 mit drei Mannschaften an den Meisterschaften. Die Freiluftsaison litt insgesamt unter den schlechten Wetterbedingungen des verregneten Sommers. Als gewisser Ersatz wurden verschiedene Turniere und Pokalrunden in der Halle mit achtbaren Erfolgen bestritten. Die Jugendarbeit der Abteilung zeigt eine positive Entwicklung, hier wird zur Zeit zweimal wöchentlich trainiert. Die TuS-Tennisabteilung hat gerade in der letzten Zeit verstärkten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Das hat sicherlich den Bau der Tennisplätze in Lotte als Grund, umso mehr braucht der TuS den 2. Platz in Eigenregie.

Thema: Jugendheim

Die Gymnastikabteilung hatte im letzten Jahr eine positive Entwicklung. Hier trainieren die Damen zur Zeit für das Gymnastikleistungsabzeichen, die erste Abnahme ist am 25. Mai. Zum Herbstball darf man schon jetzt auf die Tanzdarbietungen dieser Abteilung gespannt sein. Auch gesellschaftliche Veranstaltungen kommen in der Abteilung nicht zu kurz.

Die Tanzabteilung tanzt jeden 2. Mittwoch mit etwa zehn Paaren in der Tanzschule Zimmermann. Hier hat sich inzwischen ein Spitzenpaar herausgeschält, das seinen Weg sicherlich noch machen wird.

Die Tischtennisabteilung hat durch eine geschlossene Mannschaftsleistung die Vize-meisterschaft in der II. Kreisklasse errungen. Wahrscheinlich bedeutet das den Aufstieg in die I. Kreisklasse, was si-

cherlich ein großer Erfolg der Abteilung ist. Hier werden noch aktive Tischtennispieler zur Verstärkung der Mannschaft gebracht. Alle Tischtennispieler, auch Anfänger und Jugendliche, sind zum Training eingeladen.

Die Turnabteilung hat eine starke Jugendgruppe, die in verschiedenen Gruppen freitags aktiv turnt. Innerhalb dieser Abteilung wird auch der Volleyballsport gefördert, sowohl bei den Senioren als auch bei den Jugendlichen. Letztere testen ihre Spielstärke in Freundschaftsspielen. Zu dieser schönen Sportart sind auch Neuanfänger willkommen. Das Training leitet Klaus Meyer.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen, die zum Leben eines gut funktionierenden Vereins gehören, hatten alleamt gutes Niveau und verliefen positiv dank eines regen Festausschusses.